

BIZ

Beratung über den Zivildienst

Kreis Warendorf / Ahlen (gl). Die erste Sprechstunde der Zivildienstberatung nach den Sommerferien findet am Donnerstag, 8. September, im Berufsinformationszentrum (BIZ) der Agentur für Arbeit Ahlen, Bismarckstraße 10, statt. Die Regionalbetreuerin des Bundesamtes für Zivildienst, Rita Jakobs, informiert über rechtliche Grundlagen und mögliche Tätigkeitsfelder während des Zivildienstes. Da die kostenlosen Beratungen in Einzelgesprächen durchgeführt werden, sind verbindliche Anmeldungen erforderlich. Sie können persönlich beim BIZ-Team oder unter ☎ 02382 / 959131 erfolgen.

Frauen

Lohnt es sich zu „Riesterern“?

Kreis Warendorf / Ahlen (gl). „Fast alle Frauen wissen, dass sie sich um ihre Altersvorsorge kümmern müssen, aber nur wenige tun es wirklich“, weiß Marithres van Bürck –Opahle von der Regionalstelle Frau & Beruf in Ahlen – über die gemeinsamen mit der Verbraucherberatung Ahlen bietet die Regionalstelle daher einen Vortrag zu diesem Thema an. Entgegen ihrem Ruf sei die so genannte „Riesterrente“ für viele eine vorteilhafte Investition, heißt es in einer Pressemitteilung der Regionalstelle Frau & Beruf. Barbara Rück von der Verbraucherberatung NRW informiert am Donnerstag, 8. September, 18 bis 20.30 Uhr im Gründer- und Dienstleistungszentrum Ahlen, Beckumer Straße 34 darüber, dass sich die Riesterrente nicht nur für Familien mit Kindern lohnt und zeigt Wege zur privaten Altersvorsorge auf.

Anmeldungen unter ☎ 02382 / 805339

Sucht

quadro bietet Hilfe für Angehörige

Kreis Warendorf (gl). „Das Problem mit der Sucht des Anderen“ – so lautet der Titel eines Seminars für Frauen, die Angehörige mit Suchtproblemen haben. Das Seminar ist von den vier „quadro“-Sucht- und Drogenberatungen im Kreis Warendorf konzipiert worden. Die Frauen erhalten Informationen über Sucht und Abhängigkeit, über Wege aus der Sucht, und sie können auch über sich selbst einiges erfahren. Das Angebot richtet sich an Frauen, die bereits wissen oder nur ahnen, dass der Partner, die Eltern, Kinder und / oder Geschwister suchtkrank beziehungsweise suchgefährdet sind. Vor dem Seminar findet ein unverbindliches Informationsgespräch statt. Durchgeführt wird das Seminar von zwei qualifizierten Mitarbeiterinnen der „quadro“-Sucht- und Drogenberatung. Dieses findet am Samstag, 24. September, in der Zeit von 9.30 bis 18 Uhr und Sonntag, 25. September, von 9.30 bis 13 Uhr, in der Caritas-Beratung Ost in Ahlen statt.

Anmeldungen und Informationen: ☎ 02521 / 84010, ☎ 02382 / 893-128, ☎ 02581 / 5101, ☎ 02522 / 93040

11. September

Tag der offenen Tür im Tierheim Tönnishäuschen als Dank für Spender

Kreis Warendorf/ Ahlen (chl). Beim „Tag der offenen Tür“ im Mammut-Tierheim in Tönnishäuschen am Sonntag, 11. September, in der Zeit von 10 bis 18 Uhr ist auch die Privatinitiative vor Ort, die im Jahr 2001 die Aktion „Rettet das Mammut-Tierheim“ initiiert hatte.

Bald werden es fünf Jahre her sein, dass die private Initiative von zwei Ennigerloher Tierfreundinnen, Brigitte Eykelenkamp und Marita Kreft, ins Leben gerufen worden war. Damals stand

Warendorfer Spätsommer



Das Warendorfer Innenstadt erwies sich am Samstag und Sonntag als wahre Pilgerstätte. Ob der ausgedehnte Einkaufsbummel, am Samstag hatten die Geschäfte bis 20 Uhr geöffnet, oder Schlemmen zu Live-Musik bei den Partys auf dem Marktplatz am Samstag und Sonntag, jeder Gast kam auf seine Kosten. Bei traumhaftem Wetter war die gemeinsame Veranstaltung von Kaufmannschaft und Wirtin GbR eine rundum gelungene Sache. Bild: Havelit

Vier-Jahreszeiten-Park



„Politeia – Frauen die Geschichte machten“ heißt eine Ausstellung über berühmte deutsche Frauen, die am Samstag im Oelder Vier-Jahreszeiten-Park eröffnet worden ist. Sie ist noch bis zum 30. September zu sehen. Das Bild zeigt die Gleichstellungsbeauftragten im Kreis Warendorf, die die Ausstellung nach Oelde holten: (v. l.) Dr. Julia Paulus, Astrid Laudage (Ostbevern), Andrea Combrink (Oelde), Andrea Ruwisch (Ahlen), Ellen Hegemann (Drensteinfurt), Tanja Schnur (Telgte), Landrat Dr. Wolfgang Kirsch, Oeldes Bürgermeister Helmut Predeick, Iris Blume (Warendorf), Manuela Stumpe (Sassenberg), Stephanie Richter (Kreis Warendorf) und Birgit Stolz (Wadersloh). Bild: Fenneker

Gespräch mit Dr. Paziorek



Haben sich über die Situation der Schornsteinfeger-Innung mit Blick auf europä-rechtliche Vorgaben unterhalten: (v. l.) Hans-Joachim Cillessen (Bezirksschornsteinfegermeister), Alfred Isfort (Stellvertreter der Obermeister der Schornsteinfegerinnung für den Regierungsbezirk Münster), Dr. Peter Paziorek und Karl-Heinz Vogt (Obermeister der Schornsteinfegerinnung für den Regierungsbezirk Münster).

Schornsteinfeger sorgen sich um die Sicherheit

Kreis Warendorf / Warendorf (gl). Das Schornsteinfegerhandwerk steht im Zuge verschiedener europarechtlicher Vorgaben vor bedeutenden Veränderungen: Aktuell liegt dem Bundesministerium für Wirtschaft und Arbeit ein Gesetzentwurf vor, der unter dem Stichwort „Wettbewerbsmodell“ das alte Schornsteinfegerrecht ablösen soll.

Diese Bezeichnung werde jedoch den Konsequenzen einer derartigen Reform nicht gerecht, befürchten Karl-Heinz Vogt und Alfred Isfort von der Schornsteinfegerinnung. Eine geplante Abschaffung der Kehrbezirke und eine Reduzierung der Kontrolltätigkeiten durch den Bezirksschornsteinfegermeister führten nicht nur zum Verlust von Ausbildungs- und Arbeitsplätzen, sondern auch zu Mängeln bei der Sicherheit, da eine flächendeckende Kontrolle und die Ausführung von unrentablen, jedoch notwendigen Arbeiten bei einer

Marktregulierung über den Preis nicht zu gewährleisten sei.

Das wurde jetzt auch dem heimischen Bundestagsabgeordneten und umweltpolitischen Sprecher der CDU/CSU-Bundestagsfraktion, Dr. Peter Paziorek, der sich mit Vertretern der Schornsteinfegerinnung für den Regierungsbezirk Münster zu einer Gesprächsrunde in der Kreis-Handwerkerschaft in Warendorf getroffen hatte, mitgeteilt.

Der Blick auf europäische Nachbarländer zeige, dass eine Marktliberalisierung mit dem hohen Preis der Zunahme von Schadenfällen im Zusammenhang mit fehlender Brandsicherheit bezahlt werden müsse. So sterben in Frankreich jährlich 400 Menschen durch Kohlenmonoxidvergiftungen. In Deutschland sei die Zahl auch auf Grund der flächendeckenden Überwachung durch die Bezirksschornsteinfeger, die zudem auch Brandschutz- und Energieberatung übernehmen, so gering, dass sie vom statistischen Bundesamt nicht erfasst würden.

Volksbanken

Sparen mit Gewinn

Kreis Warendorf (gl). Bei der August-Auslosung des Gewinnsparvereins der Volksbanken und Spar- und Darlehnskassen in Westfalen entfielen auf die Volksbanken des Kreises Warendorf folgende Gewinne: Ein Gewinn zu 5000 Euro auf die Losnummer 1.661.554 (Volksbank Beckum) sowie Gewinne zu 500 Euro auf die Losnummern 1.638.684, 0.555.945, 3.456.262, 0.638.771, 0.262.470, 0.181.171, 1.922.368, 3.476.145, 1.988.163, 3.463.246, 3.059.915, 1.751.860, 2.482.021 (Volksbank Ahlen-Sas-

senberg- Warendorf); 0.771.151, 2.624.541, 3.338.886, 3.186.078, 0.356.024, 2.624.662, 3.674.750, 4.017.634 (Volksbank Beckum); 0.177.816, 2.244.856 (Volksbank Enniger-Ostenfelde-Westkirchen); 1.693.825, 4.027.722, 0.013.536, 2.095.998, 0.033.203, 1.598.100, 3.140.861, 3.768.156, 1.989.929, (Volksbank Oelde-Ennigerloh-Neubekum); 0.609.180, 4.126.254, 2.102.700, 1.186.169, 0.508.793, 4.122.295, 0.218.228, 1.973.098, 3.585.442, 0.383.436, 0.126.600, 2.406.082 (Vereinigter Volksbank). Ohne Gewähr

Jubiläum des Spielmannszugs Ostenfelde



Tönender Umzug zum 75-Jährigen

Kreis Warendorf/Ostenfelde (fn). 850 Musiker, Schützen und Feuerwehrleute marschierten am Sonntag in 41 Formationen durch Ostenfelde.

Neben dem Fanfarenzug Sassenberger Landsknechte (Bild) sorgten noch Dutzende weitere Musikzüge aus dem gesamten Kreis Warendorf und der Region

für die richtigen Töne zum 75-jährigen Bestehen des Spielmannszuges der Freiwilligen Feuerwehr Ostenfelde. Bild: Fenneker